

Reg. 6

Euromix PU Extra 140**2-K-PUR- Klebstoff****Eigenschaften:**

- 2-K-PUR-Klebstoff füllend, schwundfrei aushärtend
- stuhlrollen- und gabelstaplerbelastbar
- einsetzbar im In- und Out-door (eingeschränkt - bitte Rückfrage) Bereich
- weitgehend öl- und chemikalienbeständig
- geeignet auf Fußbodenheizung
- lösemittelfrei, EMICODE EC1R Plus
- wasserfrei

**Zum Kleben von:**

- Elastomerbelägen mit geschliffener Rückseite
- geeigneten PVC- und PVC-Recycling-Belägen (* in Fliesen und Paneelen),
- geeigneten PVC-Designbeläge
- Holz
- Metall
- Keramik
- Laminat

Technische Daten:

Basis:	140 Euromix PU Extra	Härter PU:
Farbe:	Polyurethan	Isocyanat
Dichte der Mischung:	anthrazit	braun
Konsistenz:	ca. 1,85 g/cm ³	
Reiniger:	pastös	
Verarbeitungstemperatur:	Universallösung, 815 Euro Handclean	
Rel. Luftfeuchtigkeit:	15–25 °C	
Auftragsweise:	35-75%, empfohlen 40-65%	
Verbrauch:	Zahnpachtel A1/A2 (TKB)	
Mischungsverhältnis:	450 - 650 g/m ² , je nach Untergrund und Belag	
Verarbeitungszeit:	100 Gew.-Teile Harz : 15 Gew.-Teile Härter	
Abbindezeit:	ca. 70 Minuten	
Endfestigkeit:	8 – 10 Stunden bei + 20 °C	
Beste Verarbeitbarkeit:	nach ca. 24 Stunden	
Lagerbedingungen:	innerhalb von 12 Monaten, originalverpackt	
	gut verschlossen bei Normaltemperatur (5-25 °C), Anbruch	
	dicht verschließen und alsbald aufbrauchen	
Kennzeichnung nach GefStoffV.:	Keine	GHS08, GHS07
Umwelt-/ Arbeitsschutz:	GISCODE: RU 1	
	EMICODE: EC 1 Plus R	
	DGNB: VOC: 0%	
	LEED: VOC: 0 g/l	
Sicherheitsdatenblatt	auf Anfrage erhältlich	

Die angeführten Daten sind Laborwerte, die aufgrund der Vielzahl der objektgebundenen Einsatzmöglichkeiten nur als Richtwerte zu sehen sind.

Untergrund:

Der verlegereife Untergrund muss den Anforderungen der VOB und anderen nationalen Normen sowie den aktuellen TKB und BEB Merkblättern entsprechen. Das heißt u. a. druck- und zugfest, dauer trocken, riss- und staubfrei, eben, frei von haftungsmindernden Schichten sein.

Die Prüfungs- und Sorgfaltspflichten gemäß VOB sind zu beachten. Ggf. ist der Untergrund fachgerecht mit geeigneten mechanischen, abtragenden Untergrundvorbereitungsmaßnahmen, sowie Forbo Verlegewerkstoffen zur Verlegereife zu bringen.

Beim Verlegen auf Fußbodenheizung sind vorhandene Messstellen auf ihre Feuchtigkeit zu prüfen (DIN 4725/4), bzw. muss nach "Schnittstellenkoordinationsprotokoll für beheizte Fußbodenkonstruktionen" des Zentralverbandes Sanitär-Heizung-Klima verfahren werden.

Metallische Oberflächen, festliegende Keramik und Natursteinplatten, Betonwerkstein sind zu reinigen. Da der Klebstoff eine stark füllende Wirkung hat, erübrigt sich im Allgemeinen eine Spachtelung.

Falls erforderlich ist hierfür ebenfalls 140 Euromix PU Extra, oder 910 Europlan PU zu verwenden.

Die gespachtelte Oberfläche ist hierbei mit feinem, getrocknetem Sand, wie 846 Quarzsand, zu bestreuen, damit eine ausreichende Haftbrücke zum späteren Klebstoffauftrag entsteht.

Verarbeitung:

Klebstoff und Härter sorgfältig mit einem Handrührgerät bis zum homogen Farbton der Mischung mischen. Klebstoff in zweiten Behälter umfüllen und nochmals umrühren. Nur soviel Klebstoff anrühren, wie innerhalb der Topfzeit (Verarbeitungszeit) verarbeitet werden kann. Angemischten Klebstoff zügig auf den Boden ausbringen, nicht zu lange im Anmischgefäß belassen.

Der Auftrag des Klebstoffes richtet sich nach dem zu klebenden Belag. In den meisten Fällen genügt ein Auftrag mittels Zahnpachtel, z. B. TKB A1/A2 für glatte oder geschliffene Beläge. Bei strukturierten Rückseiten des Belages, ist die Größe der Zahnleiste entsprechend anzupassen.

Das Einlegen des Belages kann sofort nach dem Klebstoffauftrag vorgenommen werden. Dabei prüfen, ob eine vollflächige, riefenförmige Benetzung der Belagsrückseite erreicht wurde, bzw. der Belag nicht wegrutscht, bei Bedarf die Zahnleiste auswechseln. Belag mit Korkbrett anreiben.

Da bei Reaktionsklebstoffen ein leichtes "Schwimmen" des Belages nicht vermieden werden kann, darf die verlegte Fläche innerhalb der ersten 2 Stunden nicht begangen werden. Bei Notwendigkeit sind Lastverteilungsplatten zu verwenden, um Klebstoffverquetschungen zu vermeiden.

Vorteilhaft verlegt man vom Belag weg, d. h. der Standort des Verlegers befindet sich auf dem Estrich.. Hierauf ist auch beim Auftragen des Klebstoffes zu achten.

Nach einer Abbindezeit von ca. 2 Stunden den Belag nochmals anreiben bzw. mit mehrgliedriger Walze anwalzen.

Bemerkungen:

Der Klebstoff härtet auch bei niedrigeren Temperaturen durch. Durch die höhere Viskosität bei tiefen Temperaturen wird jedoch die Verarbeitung beeinträchtigt. Die Härtezeit verlängert sich um ein Beträchtliches. Außerdem wird die Adhäsion zu glatten Flächen, insbesondere Metalle, vermindert (Taupunktbildung).

Der Klebstoff hat hervorragende Haftungseigenschaften zu den meisten Materialien. Auf Grund der Vielzahl von verwendeten Werkstoffen sind im Zweifelsfall vor der Verarbeitung Klebeversuche durchzuführen

* Bei schlecht zu klebenden und überlagerten Elastomerbelägen, kann die Haftung durch einen Voranstrich mit Spezialprimer deutlich verbessert werden, PVC-Recycling-Beläge und PVC- Designbeläge sind ebenfalls mit speziellem Primer vorzubereiten.

Im Dauernassbereich und für hohe Beständigkeit gegen alkalische Feuchte bitte Rücksprache mit unserer Anwendungstechnik.

Überstrichener Klebstoff, Werkzeuge und Arbeitsgeräte sind vor dem Härten mit Universalreiniger oder 815 Euro Handclean zu reinigen. Ausgehärteter Klebstoff kann nur noch mechanisch entfernt werden.

Härter PU ist feuchtigkeitsempfindlich u. muss gut verschlossen und trocken gelagert werden.

Außerdem ist es ratsam, beim Auftragen des Klebstoffes geeignete Handschuhe zu tragen, da die Reaktionskomponenten tief in die Hautporen eindringen und schwer zu entfernen sind.

Hinweis:

Härter PU enthält Gefahrstoffe, Hinweise aus dem Sicherheitsdatenblatt beachten!

Nicht mit anderen Produkten mischen, ausgenommen solche, die ausdrücklich dafür vorgesehen sind.

Empfehlungen und Verarbeitungsvorschriften der Belagshersteller sowie die technischen Datenblätter und Sicherheitsdatenblätter anderer Verlegewerkstoffe sind zu beachten.

Versandpackungen:

6,7 kg Kombieinweggebinde netto / incl. Härter PU Einweggebinde netto (60/Palette)

13,4 kg Kombieinweggebinde netto / incl. Härter PU Einweggebinde netto (48 /Palette)

Zur besonderen Beachtung:

Mit diesen Angaben wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen in Labor und Praxis nach bestem Wissen beraten. Eine Gewährleistung für das Verarbeitungsergebnis im Einzelfall können wir wegen der Vielzahl der Verwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen unserer Produkte nicht übernehmen. Einschlägige Normen und die Regeln des Fachs sind zu beachten. Außerhalb Deutschlands gelten die jeweiligen nationalen Vorschriften, deren Kenntnis beim Anwender vorausgesetzt wird. Jede andere Anwendung, als die in unserer technischen Beschreibung angegebene, bedarf unserer ausdrücklichen Zustimmung. Es kann sonst keinerlei Haftung übernommen werden. Wir empfehlen deshalb ausreichende Eigenversuche. Im Übrigen verweisen wir auf unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Mit Vorliegen dieser technischen Information verlieren alle früher herausgegebenen anwendungstechnischen Merkblätter und Produktinformationen ihre Gültigkeit!

TI_46025-140

Stand 27. Dezember 2013
ersetzt Ausgabe 25. Februar 2013